



**SPD-Fraktion
in der Bezirksvertretung Kalk**



SPD-Bezirksfraktion Kalk, Kalker Hauptstraße 247 - 273, 51103 Köln

Herrn
Bezirksbürgermeister
Markus Thiele

Herrn
Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Bezirksrathaus Kalk

Kalker Hauptstraße 247-273
51103 Köln
Telefon/Telefax (02 21) 221-98 302
E-Mail: spd-bv8@stadt-koeln.de
Internet: www.koelnspd.de

Oliver Krems

Fraktionsvorsitzender
Telefon (02 21) 986 35 99
Telefax (02 21) 986 37 02
E-Mail: oliver.krems@stadt-koeln.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 09.07.2013

AN/0939/2013

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	16.07.2013, TOP 9.2.2

**Zukunft des Objektes ehemals Kaufhof in Köln-Kalk
Anfrage der SPD-Fraktion vom 09.07.2013**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

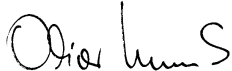
der lokalen Presse war letzten Dienstag zu entnehmen, dass die Ansichten des neuen Eigentümers der Immobilie „Kaufhof“ und des Stadtkonservators in der Frage des Denkmalschutzes erheblich auseinander liegen. Es wurde der Eindruck erweckt, dass dies zu einem Rückzug des Eigentümers führen würde, der lediglich eine „Option“ auf das Objekt habe. Auf der anderen Seite hatte sich die Bezirksvertretung Kalk in ihrer letzten Sitzung mit der Eingabe eines engagierten Kalker Bürgers zu beschäftigen, der die Aufstellung eines Bebauungsplanes in diesem Zusammenhang angeregt hatte. Die SPD-Fraktion sieht zum jetzigen Zeitpunkt die Aufstellung eines Bebauungsplanes eher kritisch, da oberstes Ziel sein sollte, so schnell wie möglich niveauvollen und verträglichen Einzelhandel insbesondere mit Lebensmitteln dort anzusiedeln. Auf der anderen Seite scheint es, als würden essentielle Fragen der künftigen Nutzung – unabhängig von der Frage des Denkmalschutzes – noch offen sein, die eine Planbedürftigkeit aus rechtlichen Gründen heraus notwendig machen würden.



Vor diesem Hintergrund stellt die SPD-Fraktion folgende Anfrage:

1. Hält die Verwaltung es für erforderlich, dass die Fassade des Objektes Kaufhof erhalten bleiben muss?
2. Ist eine Konstellation denkbar, in der ein Abriss des Gebäudes, bei gleichzeitigem Wiederaufbau, möglich sein könnte?
3. Würde durch die in der Presse genannten Zahl in Höhe von rd. 2.500 m² Nutzungsfläche für Einzelhandel die Versorgungslücke mit Lebensmitteln geschlossen werden?
4. Gesetzt den Fall, die divergierenden Ansichten werden zusammengeführt, zu welchem frühesten Zeitpunkt könnten sich die Verkaufstüren der Immobilie wieder öffnen?
5. Welche Fragen, neben der des Denkmalschutzes, sind aus Sicht der Verwaltung noch unbeantwortet und drohen, eine Planbedürftigkeit und damit eine Verzögerung des Vorhabens, unabdingbar zu machen?

Mit freundlichen Grüßen



Oliver Kreams
Fraktionsvorsitzender